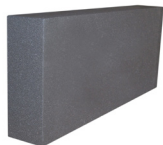


# SockelTherm 032 G

Graue Polystyrol-Dämmplatte für Sockel und Perimeterbereich B1



- Im erdberührten und Spritzwasserbereich einsetzbar
- Feuchtigkeitsbeständig
- Hervorragende Wärmedämmeigenschaften

**Produkt** Werkmäßig blockgeschäumter und expandierter Polystyrol-Hartschaumstoff (EPS nach DIN EN 13163) für die Wärmedämmung im Sockelbereich sowie bis in eine Tiefe von 3 m im erdberührten Bereich entsprechend der Dämmplattenzulassung.

**Zusammensetzung** Expandiertes Polystyrolgranulat.

**Eigenschaften**

- Hochwärmedämmend.
- Maßgenau.
- Form- und alterungsbeständig.
- Schwundfrei.
- Die Brandklassifizierung entspricht beim Einsatz im WDV-System der Klasse der WDVS-Zulassung.

**Anwendung** ■ Bei Neu- und Altbauten in Wärmedämm-Verbundsystemen im Sockelbereich sowie bis in eine Tiefe von 3 m im erdberührten Bereich.

**Technische Daten**

Anwendungstyp:	PW, WAS nach DIN 4108-10
Brandverhalten:	E nach DIN EN 13501-1
Druckspannung 10 % Stauchung:	≥ 150 kPa
Einbautiefe:	bis zu 3 m
Farbe:	grau
Plattenformat:	100 cm x 50 cm
Rohdichte:	26 kg/m <sup>3</sup> - 29 kg/m <sup>3</sup>
μ-Wert:	40 / 100
Wärmeleitzahl λ:	0.032 W/(m·K) (Bemessungswert) nach DIN 4108-4 und nach abZ im Sockelbereich außerhalb des Erdreichs
Wärmeleitzahl λ:	0.036 W/(m·K) (Bemessungswert) nach DIN 4108-4 und abZ bei Beanspruchung durch Bodenfeuchte und nichtstauendes Sickerwasser

	SockelTherm 032 G, 60 mm	SockelTherm 032 G, 70 mm	SockelTherm 032 G, 80 mm	SockelTherm 032 G, 90 mm
Ergiebigkeit	4 m <sup>2</sup> /Pack.	3 m <sup>2</sup> /Pack.	3 m <sup>2</sup> /Pack.	2.5 m <sup>2</sup> /Pack.
Verbrauch	2 Platten/m <sup>2</sup>	2 Platten/m <sup>2</sup>	2 Platten/m <sup>2</sup>	2 Platten/m <sup>2</sup>

	SockelTherm 032 G, 100 mm	SockelTherm 032 G, 110 mm	SockelTherm 032 G, 120 mm	SockelTherm 032 G, 130 mm
Ergiebigkeit	2 m <sup>2</sup> /Pack.	2 m <sup>2</sup> /Pack.	2 m <sup>2</sup> /Pack.	1.5 m <sup>2</sup> /Pack.
Verbrauch	2 Platten/m <sup>2</sup>	2 Platten/m <sup>2</sup>	2 Platten/m <sup>2</sup>	2 Platten/m <sup>2</sup>

	SockelTherm 032 G, 140 mm	SockelTherm 032 G, 160 mm	SockelTherm 032 G, 180 mm	SockelTherm 032 G, 200 mm
Ergiebigkeit	1.5 m <sup>2</sup> /Pack.	1.5 m <sup>2</sup> /Pack.	1 m <sup>2</sup> /Pack.	1 m <sup>2</sup> /Pack.
Verbrauch	2 Platten/m <sup>2</sup>	2 Platten/m <sup>2</sup>	2 Platten/m <sup>2</sup>	2 Platten/m <sup>2</sup>

<b>Lieferform</b>	Baumit SockelTherm 032 G Platten werden foliert im Paket geliefert.
<b>Lagerung</b>	Bei Lagerung vor Witterungseinflüssen, mechanischer Beschädigung und erhöhter ultravioletter Strahlung (Sonne) schützen. Eine kurzfristige Lagerung der Dämmstoffplatten im Außenbereich ist bzgl. des Sonnenlichtes unbedenklich.
<b>Qualitätssicherung</b>	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
<b>Untergrund</b>	Die Putzgrundprüfung hat nach den Richtlinien der einschlägigen Normen zu erfolgen. Der Untergrund muss tragfähig, trocken, sauber und frostfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen und Ausblühungen sein. Der Untergrund muss für die Anwendung eines Wärmedämm-Verbundsystems geeignet sein.
<b>Verarbeitung</b>	Die Untergrundvorbehandlung und die Verarbeitung sind nach Herstellerangaben auszuführen. Die Platten sind oberhalb der Abdichtung (Sockelbereich) mit Dübeln (je nach Anforderung) zu fixieren.  Für die Verarbeitung von Baumit SockelTherm in Wärmedämm-Verbundsystemen sind die allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen der jeweiligen Systeme zu berücksichtigen.  Die Dämmplatten sind passgenau im Verband zu setzen.  In den Stoß- und Lagerfugen der Platten darf kein Klebspachtel durchtreten, da sonst Wärmebrücken entstehen. Die Eckausbildung erfolgt in Plattendicke verzahnt. Im Bereich von Fassadenöffnungen sind die Dämmplatten auszuklinken.  Im Perimeterbereich (erdberührter Bereich) werden die SockelTherm-Platten mit ca. acht Klebepunkten Dichtungsschlämme DS 27 Contact oder FundamentDickbeschichtung 2 K Flex auf die vorhandene Abdichtung aufgebracht. Im Sockelbereich wird Dichtungsschlämme DS 27 Contact in Form von Randwulst und mindestens drei Klebepunkten, oder vollflächig (eine Verklebung von mindestens 40 % muss erreicht werden) auf die SockelTherm-Platten aufgetragen. Bei der Dämmplattenverklebung der Sockeldämmplatten mit multiSockel Base 520 diesen mit einer gröberen Zahnpachtel, entsprechend Klebearbeiten im Mittelbett-Verfahren oder im Punkt-Wulst-Verfahren auf die Dämmplatten auftragen. Bei der Dämmplattenverklebung der Sockelplatten mit multiSockel Base 520 diesen mit einer gröberen Zahnpachtel, entsprechend Klebearbeiten im Mittelbett-Verfahren oder im Punkt-Wulst-Verfahren, auf die Dämmplatten auftragen. Baumit WDVS-Leitfaden beachten!
<b>Allgemeines und Hinweise</b>	Während der Verarbeitung der Dämmplatten muss die Fassade durch Abplanen vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden, um eine Verformung durch Erwärmung der Platten zu vermeiden. Dämmplatten kurzfristig, unter Einhaltung der Trocknungszeiten, mit Armierungsmasse abdecken.  Die SockelTherm-032-G-Platte nicht im Kapillarsaum des Grundwassers und bei drückendem Wasser einsetzen.  Unterschiede in der Farbe und/oder Oberflächenstrukturen sind produktionsbedingt und stellen keinen Grund für eine Materialbeanstandung dar.  <b>Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN EN 998-1, DIN 18550, DIN 55699, DIN 4108 und DIN 18345 (VOB, Teil C), die für den Bereich „Wärmedämm-Verbundsysteme“ geltenden Merkblätter und Richtlinien, z. B. die des Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V. (VDPM), des Fachverbandes WDVS, des Bundesverbandes Ausbau und Fassade (BAF), des Bundesausschuss Farbe- und Sachwertschutz (BFS) u. a. in der jeweils gültigen Version sowie die besonderen Bestimmungen der „allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen“ (abZ) beachten.</b>  Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außen-dienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.